

fünf, von Oesterreich vier, von Norwegen, Schweden und Russland je drei, von England, Belgien und Amerika je ein Aussteller erschienen.

Die französischen Fabrikate behaupten in diesem Industriezweige noch immer den ersten Rang und zwar sowohl hinsichtlich der Fabrikate, welche durch Handdruck erzeugt werden, als auch der unter Anwendung von Maschinen producirt Waare. In beiden Arten war das Beste vertreten.

P. Balin in Paris brachte Luxustapeten im wahren Sinne dieses Wortes, nämlich ausgezeichnete Nachahmungen von Gobelin, Leder, Genueser und Venetianer Sammetstoffen, von gestickten Musselinen und Tüllen, und was im Effect alle bisher producirt Artikel dieser Gattung schlug, waren seine „*papiers soieries*“.

Bei letzteren ist das Papier nicht mit Farben bedruckt, sondern mit einem dünnen, einfarbigen Seidenstoffe überkleidet. Es sind in einer bei der Tapetenfabrikation üblichen Weise die Ornamente veloutirt, oder vergoldet und veloutirt, sodann behufs Nachbildung der Weberei erhaben herausgepresst.

Ogleich diese Artikel sehr theuer sind, so kosten sie doch nur etwa $\frac{1}{10}$ so viel als die echten Stoffe, welche sie täuschend nachahmen.

In ähnlicher Weise hergestellt waren die von ihm ausgestellten Imitationen von gesticktem Tüll und Mullstoffen, wie man solche in Boudoirs und Schlafzimmern echt auf farbigen Unterstoff zu spannen pflegt.

Zur Anfertigung dieser Artikel wird (meistens blau oder rosa) grundirtes Papier mit Ornamenten in weisser Leimfarbe bedruckt, dann mit Tüll oder Mull beklebt, und nun werden die früher aufgedruckten Ornamente herausgepresst, welche jetzt täuschend eine Stickerei imitiren.

Wenn auch diese Erzeugnisse über dem Niveau der Tapetenindustrie stehen, und wegen ihrer hohen Preise nur eine beschränkte Anwendung finden können, so ist doch den Bestrebungen vollste Anerkennung zu zollen, und es darf wohl behauptet werden, dass die Luxustapete noch auf keiner Ausstellung eine so würdige Vertretung gefunden hat.

Maschinentapeten von anerkannt guter Qualität waren von zwei der bedeutendsten Häuser ausgestellt.

Isidore Leroy in Paris stellte ausser einer stattlichen Collection billiger Maschinentapeten Proben von einer mit schweren Goldmustern decorirt Tapete aus, welche, anstatt wie früher mit der Hand, auf der Maschine angefertigt war. Zweifelhaft dürfte es indessen sein, ob das Haus diese Waare auch in Partien tadellos zu liefern im Stande ist.

Dieselbe Firma stellte auch eine mit figürlichen Medaillons versehene, ganz auf der Maschine hergestellte Decoration aus, welche jedoch wohl nur als ein speciell für die Ausstellung angefertigter Gegenstand